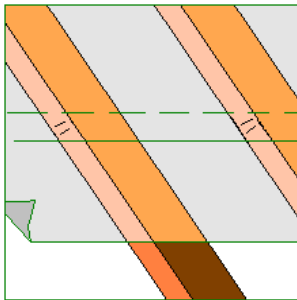


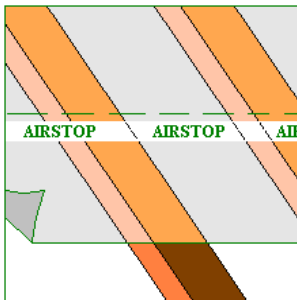
Richtlinien für die Verarbeitung der ISOCELL Dampfbremsen

Die Dampfbremse ist als Luftdichtheitsschicht und Dampfbremsschicht in Wand-, Dach- und Deckenbauteilen einsetzbar.

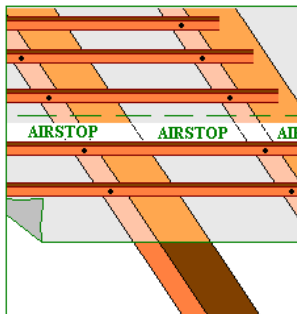
Montage auf der Unterkonstruktion



Die Dampfbremse wird in der Regel **quer zur Sparren-, Steher- oder Tramlage** angebracht, die glatte bzw. bedruckte Seite zum Verarbeiter gerichtet. Die Bahnen mit Tackerklammern ca. 10cm überlappend am Konstruktionsholz mechanisch befestigen. Bei C-Metall Profilen ist die provisorische Befestigung mit doppelseitigem Klebeband oder ev. Sprühkontaktkleber möglich.



Die luftdichte Verklebung der Stöße ist mit dem **AIRSTOP** Klebeband oder dem **AIRSTOP Flex** Klebeband vorzunehmen.



Anschließend müssen noch vor Einbringung der Einblasdämmung die Querlatten im Achsabstand < 40cm raumseitig angebracht werden. Gegebenenfalls sollte die Lattung direkt auf der Stoßverklebung positioniert werden um die Klebestellen zusätzlich zu entlasten!



Wenn keine Querlattung vorgesehen ist, z.B. wenn eine Brandschutzschalung auf Längslatten verlegt werden soll, ist die Dampfbremse **parallel zum Sparren oder zur Konstruktion** zu verlegen. Die Stöße müssen hierbei am Konstruktionsholz liegen und dort auch stoßüberlappend angetackert und mit dem **AIRSTOP** Klebeband oder dem **AIRSTOP Flex** Klebeband verklebt werden. Anschließend müssen noch vor Einbringung der Einblasdämmung die Längslatten zur mechanischen Entlastung der Verklebungen angebracht werden.

Randanschlüsse

es ist eine Entlastungsschleife anzubringen, sodass auf der Verklebung kein Zug wirkt



an Holzwerkstoffe:

mit **AIRSTOP** Flex oder **AIRSTOP** Klebeband

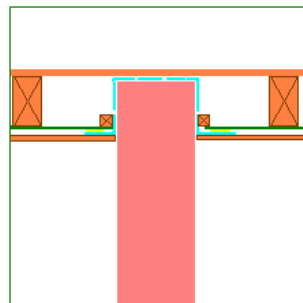
an raue Holzwerkstoffe, Beton oder verputztes Mauerwerk:

AIRSTOP Dichtmasse Sprint



an unverputztes Mauerwerk:

AIRSTOP Plastoband oder **AIRSTOP** Flex Klebeband, diese beiden Bänder müssen zur optimalen Erzielung der Luftdichtheit mit mind. 2cm Putz überputzt werden. Damit wird auch eine kraftschlüssige Verbindung zwischen Dampfbremse und Innenputz hergestellt. Das Mauerwerk ist mit **UNI**- oder **BUBI** Primer vorzubehandeln.



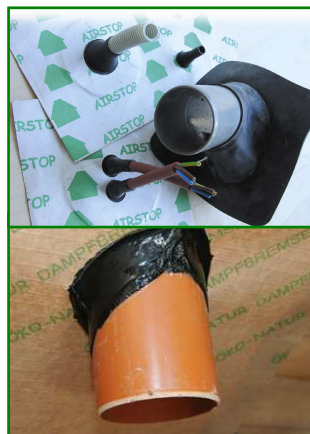
Zwischenwände die bis an die Rauhschalung des Dachstuhls

reichen: Befestigung einer diffusionsoffenen Folie (z.Bsp. **OMEGA** Winddichtung) an der Rauhschalung, Aufmauern der Zwischenwände, Herunterklappen der Seitenlaschen der **OMEGA** Winddichtung und Verklebung mit der Dampfbremse mit **AIRSTOP** Dichtmasse Sprint.

Halogeneinbausports:

Auf Grund der großen Hitzebelastung der Spots sind zwischen Dampfbremse und Innenbeplankung spezielle „Einbaudosen“ (z.Bsp. ThermoX der Fa. Kaiser) zu verwenden.

Durchdringungen



Durchdringungen sind mit **AIRSTOP** Kabel- und Rohrmanschetten oder **BUTYL** Dehnflex luftdicht abzukleben. Durchdringungen durch Mauerwerk oder Beton können auch mit **AIRSTOP** Flex Klebeband oder **AIRSTOP** Plastoband abgedichtet werden falls eine Überputzbarkeit benötigt wird. Mauerwerk oder Beton ist mit **UNI**- oder **BUBI** Primer vorzubehandeln.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den Außendienst Ihres Wohnbezirks oder an unseren Technischen Kundendienst unter 0043 6216 4108 42.